



**Heidelberger Zentrum
für Migrationsforschung
und Transkulturelle Pädagogik**



Institut für Erziehungswissenschaft

Keplerstraße 87, 69120 Heidelberg
Leitung: Prof. Dr. Havva Engin
E-Mail: engin@ph-heidelberg.de
Wiss. Mitarbeiterin: Sylvia Selke
E-Mail: selke@ph-heidelberg.de
Telefon: 06221-18540117
Fax: 06221-18540116

Zur Zusatzqualifikation „Interkulturelle Lernbegleitung“

Leitung: Sylvia Selke

Kurzbeschreibung

Diese Zusatzqualifikation eröffnet **allen** interessierten Studierenden der Pädagogischen Hochschule Heidelberg die Möglichkeit, bereits in der ersten Phase ihrer Lehrerausbildung ganz gezielt inter-/transkulturelle Kompetenz in pädagogischen Arbeitsfeldern, speziell im Handlungsfeld individueller Sprachbildung und schulischer Lernunterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, die mehrsprachig aufwachsen, zu erwerben. Die Zusatzqualifikation ist studienbegleitend und modular aufgebaut. Die Module müssen nicht aufeinanderfolgend absolviert werden. Nach erfolgreichem Absolvieren der drei Theoriemodule und des Praxismoduls kann ein Zertifikat der Pädagogischen Hochschule Heidelberg erworben werden.

Im Praxismodul wird den Studierenden Gelegenheit geboten, bereits in der ersten Phase der Lehrerausbildung zusätzliche intensive Lehrerfahrungen im Bereich individualisierten Lehrens und Lernens mit Zweitsprachlernenden zu sammeln sowie die eigene Praxis theoriegeleitet zu durchdringen (forschendes Lernen im Begleitseminar) und über pädagogische Fallarbeit zu reflektieren (Lern- und Forschungstagebuch). Im Heidelberger Zentrum für Migrationsforschung und Transkulturelle Pädagogik wurden dafür spezielle Sprachbildungs- und Lerncoachingkonzepte entwickelt, die im Rahmen von Handlungsforschung evaluiert werden. Die Studierenden unterrichten Migrantenkinder und -jugendliche aus Grund- und Hauptschulen, Real- oder Förderschulen. Die Sprachbildung und interkulturelle Lernbegleitung in Tandems oder Kleingruppen unterstützen die sprachliche und schulische Integration dieser Kinder. Im Sekundarbereich wird zudem besondere Aufmerksamkeit auf die Erhöhung der Ausbildungsfähigkeit der Migrantenjugendlichen gelegt.

Die Durchführung der Forschungs- und Förderprojekte für (mehrsprachig aufwachsende) Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund erfolgt in Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Partnerinstitutionen und Stiftungen sowie dem Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises.

Art und Umfang der Leistungsanforderungen und deren Nachweise finden Sie im Folgenden.



Hinweis:

Bitte reichen Sie zum Abschluss der Zusatzqualifikation alle notwendigen Nachweise/Unterlagen bis zum 20. Juni ein, um Ihr Zertifikat zu erhalten.

Aufbau und Inhalte der Zusatzqualifikation „Interkulturelle Lernbegleitung“

Profil 1 - 3

Konzeption und Leitung der ZQ: Sylvia Selke

Die Zusatzqualifikation ist studienbegleitend und modular aufgebaut. Die Module folgen einem Bausteinprinzip und müssen nicht in ihrer Reihenfolge absolviert werden. Die drei theoretisch ausgerichteten Module (2-4) können vor dem Praxismodul 1, dazu begleitend oder danach absolviert werden. Zusätzlich gibt es für die Studierenden individuelle Beratungs- und Supervisionsangebote. In jedem Modul sind 2 Seminare zu belegen im Umfang von mind. 4 LP's. Anteilig ist die ZQ Bestandteil des ÜSB 04 und es wird empfohlen, vor dem ÜSB -04 zu starten. Das Lehrangebot ist im LSF unter Zusatzqualifikationen ausgeschrieben.

Modul 1: Praxismodul – Interkulturelle Lernbegleitung 3 h/Schulwoche für 1 Jahr

**Start-
empfehlung
Umfang:
180 h**

- Lernbegleitung von SchülerInnen mit Migrationshintergrund im Tandem bzw. in Mini-Gruppen - Dauer der Lernbegleitung: 1 Jahr/ 2 Semester (auch begleitend zur theoretischen Ausbildung möglich)
- Teilnahme am Begleitseminar „Interkulturelle Lernbegleitung“
- mind. 3 Einzelberatungen; bei Bedarf zusätzliche Beratungsangebote

Modul 2: Rechtliche, sozial- und bildungspolitische Rahmenbedingungen der Migration (4 LP)

- Ausländer- und Asylrecht (europäisches Migrationsrecht, deutsches Zuwanderungsgesetz)
- Schulrechtliche Rahmenbedingungen – Migration als Herausforderung für die Bildungspolitik
- entwicklungsunterstützende Interventionsmöglichkeiten bei Krisen in der pädagogischen Arbeit mit Kindern mit Migrationshintergrund und Mehrsprachigkeit – Aufbau und Nutzung von Netzwerken im schulischen Kontext wie Sprachbildung /Elternbildung /Fluchtmigration

Modul 3: Inter-/Transkulturelle Pädagogik und Inklusion (4 LP) (Profil 3 mit Seminaren im Fach Musik)

- Grundbegriffe der Inter-/Transkulturellen Pädagogik
- Inklusion und Migration/ Flucht
- Didaktik und Methodik für Inter-/Transkulturelles Lernen und Inklusion
- Entwicklung und Erprobung individualisierten Lernmaterials (Kompetenzorientierung)

Modul 4: Deutsch als Zweitsprache aus pädagogischer Perspektive

(4 LP)

- Linguistische und grammatische Grundkenntnisse für DaZ/ DaF
- Didaktik und Methodik DaZ/ DaF
- Individuelle Lern- und Leistungsanalyse (pädagogische Diagnostik)
- Erstellung und Erprobung individueller Lernpläne für und mit mehrsprachigen Kindern/Jugendlichen
- Entwicklung und Erprobung individualisierten Lernmaterials für kompetenzorientierte Sprachbildung mit mehrsprachigen Kindern/Jugendlichen

Im Rahmen des Praxismoduls sind mindestens 3 Einzelberatungen pro Semester wahrzunehmen. Bis zum Abschluss der ZQ ist eine schriftliche Fallstudie nach den Projektvorgaben als Leistungsnachweis zu erarbeiten, die Inhalt des Abschlusscolloquiums ist.

Die Zusatzqualifikation schließt in allen 3 Profilen mit einem Zertifikat der Pädagogischen Hochschule Heidelberg ab.



**Leistungsnachweise für die Zusatzqualifikation
„Interkulturelle Lernbegleitung“ – Blatt 3**

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Matrikelnummer: _____



**Modul 3 (4 LP)
Inter-/Transkulturelle Pädagogik und Inklusion**

- Grundbegriffe der Inter-/Transkulturellen Pädagogik
- Inklusion und Migration
- entwicklungsunterstützende Interventionen für die pädagogischen Arbeit

(2 LP) Lehrveranstaltung 1: _____



Dozent/in: _____ SoSe WiSe /

Unterschrift: _____



- Didaktik und Methodik für Inter-/Transkulturelles Lernen und Inklusion
- Entwicklung und Erprobung individualisierten Lernmaterials (Kompetenzorientierung)

(2 LP) Titel Lehrveranstaltung 2: _____



Dozent/in: _____ SoSe WiSe /

Unterschrift: _____

Modul 3: Datum / Unterschrift der Leitung der ZQ: _____

